

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2012

## Evangelische Stiftung Tannenhof

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 07.03.2014 um 16:16 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

## Einleitung



Abbildung: Einfahrt zur Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Evangelische Stiftung Tannenhof betreibt ein modernes Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie. Mit den klinischen Angeboten leistet die Stiftung Tannenhof die psychiatrische Pflichtversorgung der Städte Wuppertal und Remscheid mit ca. einer halben Million Einwohnern an Standorten in Wuppertal, Remscheid und Velbert.

Mit ca. 500 Betten (neu ab 2013), drei Tageskliniken, drei Institutsambulanzen und einer Rehaklinik verfügt die Stiftung über eine Reihe störungsspezifischer Behandlungsangebote, u. a. für Abhängigkeitserkrankungen und für Suchtkranke mit comorbiden psychischen Störungen, Depressionsfachstation, Gerontopsychotherapie, Memory-Clinic, Psychotraumatologie und Psychosomatik.

Darüber hinaus bestehen enge Kooperationen mit den somatischen Allgemeinkrankenhäusern der Region. In enger Zusammenarbeit mit den Trägern komplementärer Einrichtungen ist die Klinik Teil des regionalen psychiatrischen Versorgungsnetzes.

Die Stiftung Tannenhof behandelt sämtliche psychischen Erkrankungen des Erwachsenenalters nach modernen, wissenschaftlich anerkannten Methoden. Zu den Behandlungsschwerpunkten gehören u. a. Depressionen und bipolare Störungen (manisch-depressive Erkrankungen), schizophrene Psychosen, psychische Krankheiten im Alter (darunter Demenz und Altersdepression), Suchtkrankheiten, psychosomatische Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen und posttraumatische Erkrankungen sowie in der Neurologie die multimodale Schmerztherapie. Für einzelne der genannten Erkrankungen stehen Spezialstationen zur Verfügung.

Soweit es die Art und Schwere der Erkrankung erlaubt, kann die Behandlung auch teilstationär in einer unserer Tageskliniken erfolgen. Ambulante Behandlungen werden in den Institutsambulanzen in Remscheid und im Gerontopsychiatrischen Zentrum in Wuppertal durchgeführt.

Entsprechend ihrem Versorgungsauftrag gliedert sich die Psychiatrische Klinik in vier Bereiche mit jeweils unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkten: So werden Patienten aus Remscheid vorrangig in dem Klinikbereich Psychiatrie 2 behandelt, für Patienten aus Wuppertal sind insbesondere die Klinikbereiche Psychiatrie 3 (westliche Stadtteile) und Psychiatrie 4 (östliche Stadtteile) zuständig.

Das Aufgabengebiet des neurologischen Klinikbereiches bilden die Diagnostik und Behandlung von organischen Erkrankungen und ihrer Folgen des Gehirns, des Rückenmarks und des peripheren Nervensystems sowie der Muskulatur.

Das Fachkrankenhaus hält einen 24-stündigen ärztlichen Notdienst für Kriseninterventionen vor.

Ergänzend besteht ein breites seelsorgerisches Angebot.

Die Bildungsangebote sind im Diakonischen Bildungszentrum Bergisch-Land gGmbH zusammengefasst. Eine Kindertagesstätte und zwei Dienstleistungsbereiche vervollständigen unser Spektrum.

Die Krankenhausbetriebsleitung wird vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand der Stiftung Herrn Prof. Dr. Klaus Windgassen (Ärztlicher Direktor), Herrn Dietmar Volk (Kaufmännischer Direktor) und Herrn Uwe Leicht (Geistlicher Vorsteher) sowie weiterhin der Pflegedienstleiterin Frau Rita Fruscalzo.

Die Krankenhausbetriebsleitung ist für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortlich.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
André Kurpiers	Koordination Qualitätsmanagement/Ob erarzt Aufnahme	+49 (21 91) 12 3791		andre.kurpiers@stiftung-ta nnehof.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Pfr. Uwe Leicht	Geistlicher Vorsteher	+49 2191 1101		geistlicher.vorsteher@stift ung-tannehof.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:  
<http://www.stiftung-tannehof.de>

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### *A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses*

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses:

260510860

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Evangelische Stiftung Tannenhof

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Postanschrift:

Postfach 12 05 65

42899 Remscheid

Telefon:

(0 21 91) / 120

Fax:

(0 21 91) / 121111

E-Mail:

info@stiftung-tannenhof.de

Internet:

<https://www.stiftung-tannenhof.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Klaus	Windgassen	Ärztlicher Direktor	02191 / 12 - 1106	02191 / 12 - 1108	Klaus.Windgassen@stiftung-tannenhof.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Rita	Fruscalzo	Pflegedienstleitung	02191 / 12 - 1151	02191 / 12 - 1380	Rita.Fruscalzo@stiftung-tannenhof.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Dietmar	Volk	Kaufmännischer Direktor	02191 / 12 - 1110	02191 / 12 - 1111	Dietmar.Volk@stiftung-tannenhof.de

### ***A-2 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name:

Evangelische Stiftung Tannenhof, Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie

Art:

freigemeinnützig

### ***A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus***

Nein

### ***A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

### ***A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Zentrum für Arbeitsdiagnostik und Berufliche Rehabilitation
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sterbebegleitung
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	In der Bäderabteilung besteht ein umfangreiches hydrotherapeutisches Angebot.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	In Kooperation mit externen Anbietern
MP27	Musiktherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Eine große Anzahl psychologischer Psychotherapeuten ist in der Versorgung der Patienten tätig. Das psychotherapeutische Leistungsangebot umfasst kognitiv-behaviorale (verhaltenstherapeutische), tiefenpsychologisch-fundierte und systemische Techniken.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP62	Snoezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	für schizophren und schizoaffektiv Erkrankte, für Alzheimer-/Demenz-Erkrankte, Parkinson-Erkrankte sowie depressiv Erkrankte
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	In der Abteilung für Physio- und Bewegungstherapie besteht ein umfangreiches sport- und bewegungstherapeutisches Angebot.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	ärztlich-pflegerisches Wundmanagementteam
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	





## ***A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		
NM01	Aufenthaltsräume		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Es besteht die Möglichkeit, sich vegetarische, schweinefleisch- oder rindfleischfreie Küche zu wünschen. Des Weiteren kann man auch Kost ganz ohne tierische Produkte wählen. Für sonstige Wünsche steht eine Diätassistentin zur Verfügung.	
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen		
NM48	Geldautomat		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	4,00 EUR pro Tag (max)	Tablet-PC kann gegen Hinterlegung von 20,00 Euro ausgeliehen werden.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag	
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		u. a. mit Kinderbett und Wickelkommode
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM42	Seelsorge		evangelische und katholische seelsorgerische Betreuung, muslimische seelsorgerische Betreuung
NM18	Telefon	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,20 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz in EUR (Taktung Telefonat in den Nahbereich: 41 Sek., in den Fernbereich: 25 Sekunden). Bei Inanspruchnahme von Wahlleistungen kostenfrei.
NM09	Unterbringung Begleitperson		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

### ***A-7 Aspekte der Barrierefreiheit***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	arabisch, bosnisch, englisch, französisch, griechisch, italienisch, kroatisch, marokkanisch, mazedonisch, niederländisch, polnisch, portugiesisch, rumänisch, russisch, schwedisch, serbisch, serbokroatisch, slowenisch, spanisch, tschechisch, türkisch, ungarisch
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Badezimmer der Station
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Badezimmer der Station

## ***A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

### 8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Töle/Windgassen: Psychiatrie, einschließlich Psychotherapie
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

### 8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	In Trägerschaft des Diakonischen Bildungszentrums Bergisch Land (DBZ)
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	In Trägerschaft des Diakonischen Bildungszentrums Bergisch Land (DBZ)

## ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

409 Betten

## ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

5439

Teilstationäre Fallzahl:

457

Ambulante Fallzahl:

5999

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	42,0 Vollkräfte	Zusätzlich unterstützen 26 Psychologen die Ärzte bei der psychiatrische Versorgung.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	26,0 Vollkräfte	Weiterbildungsbefugnisse liegen vor: - Psychiatrie und Psychotherapie - Neurologie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	246,0 Vollkräfte	51 mit entsprechender Fachweiterbildung, Schüler sind nicht mit einbezogen
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	9,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	13,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	Weitere diätetische Beratung erfolgt über verbundene Unternehmen.
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	26	Psychologen unterstützen die Ärzte in der psychiatrischen Versorgung.
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	26	
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	0,0	
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	7,0	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1,0	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,5	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	3,0	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	3,0	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,5	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	9,0	in Trägerschaft der Tochtergesellschaft Diakonisches Bildungszentrum
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3,0	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	2,0	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	12,0	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1,0	

#### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	Externer Mitarbeiter

#### *A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements*

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
-------------------------------------	--	--------------------------------------	--------	--	----------------------

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Pfr. Leicht Uwe Vorstandsmitglied	+49 21 91 12 1101	+49 21 91 12 1102	geistlicher.vorsteher@stiftung-tannenhof.de	Remscheider Straße 76 42899 Remscheid	Patientenbeschwerdestelle, Betriebliche Ideenförderung

### ***A-13 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit einer radiologischen Praxis
AA10	Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	

### ***A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement***

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Verantwortliche Person im Haus ist Pfr. Uwe Leicht, Mitglied des Vorstandes.

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen	Ja	
Einweiserbefragungen	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Pfr.	Uwe	Leicht	Remscheider Straße 76 42899 Remscheid	+49 21 91 12 1101		geistlicher.vorsteher@stiftung-tannehof.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Dorit	Lauterbach	Remscheider Straße 76 42899 Remscheid	+49 21 91 12 3763		dorit.lauterbach@s tiftung-tannenhof.d e

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:



## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung All. Psych./SP Gerontopsychiatrie

#### *B-[1].1 Name [All. Psych./SP Gerontopsychiatrie]*

All. Psych./SP Gerontopsychiatrie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2955

Hausanschrift:

Wesendonkstraße 7

42103 Wuppertal

Telefon:

(02 02) / 496660

Fax:

(02 02) / 4966629

E-Mail:

gpz@stiftung-tannenhof.de

Internet:

<http://www.gpz-wuppertal.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Michael, Nikolaus	Leitender Arzt	(0 21 91) 12 11 98 nikolaus.michael@stif- tung-tannenhof.de	Fr. Altendorf	

#### *B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [All. Psych./SP Gerontopsychiatrie]*

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich All. Psych./SP Gerontopsychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich All. Psych./SP Gerontopsychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP00	spezielle Entspannungstherapie (Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson)	

### ***B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].4 Fallzahlen [All. Psych./SP Gerontopsychiatrie]***

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

188

### ***B-[1].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F33	61	Rezidivierende depressive Störung
F32	39	Depressive Episode
F31	19	Bipolare affektive Störung
F25	5	Schizoaffektive Störungen
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F20	< 4	Schizophrenie

### ***B-[1].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-606	857	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-605	790	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-982	124	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie
9-980	8	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
9-604	5	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche

### ***B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

## B-[1].10 Personelle Ausstattung

### B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0 Vollkräfte		Zusätzlich 1 Psychologe, der die psychiatrische Versorgung des Arztes unterstützt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

### B-[1].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	3,0 Vollkräfte		davon 1 Mitarbeiter mit entsprechender Fachausbildung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

### B-[1].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		Mitarbeiter ist unter A11.3 aufgelistet.
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		Mitarbeiter ist unter A11.3 aufgelistet.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## **B-[2] Fachabteilung Allg.Psych./SP Tagesklinik für teil. Pfleges.**

### ***B-[2].1 Name [Allg.Psych./SP Tagesklinik für teil. Pfleges.]***

Allg.Psych./SP Tagesklinik für teil. Pfleges.

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2960

Hausanschrift:

Remscheider Straße 76

42899 Remscheid

Telefon:

(0 21 91) / 120

Fax:

(0 21 91) / 121411

E-Mail:

joerg.hilger@stiftung-tannenhof.de

Internet:

<http://www.stiftung-tannenhof.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Hilger, Jörg	Leitender Arzt	(0 21 91) 12 11 93 joerg.hilger@stiftung-tannenhof.de	Fr. Wriedt	

### ***B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Allg.Psych./SP Tagesklinik für teil. Pfleges.]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allg.Psych./SP Tagesklinik für teil. Pfleges.	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allg.Psych./SP Tagesklinik für teil. Pfleges.	Kommentar / Erläuterung
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	

### ***B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[2].4 Fallzahlen [Allg.Psych./SP Tagesklinik für teil. Pfleges.]***

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

269

### ***B-[2].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F32	101	Depressive Episode
F33	58	Rezidivierende depressive Störung
F31	27	Bipolare affektive Störung
F20	8	Schizophrenie
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F29	< 4	Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose
F40	< 4	Phobische Störungen
F42	< 4	Zwangsstörung
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]

### ***B-[2].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-606	1321	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-605	1158	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-980	207	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
9-604	29	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche
3-200	9	Native Computertomographie des Schädels
1-207	6	Elektroenzephalographie (EEG)
9-982	6	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie
1-208	< 4	Registrierung evozierter Potentiale
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses

### ***B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

### ***B-[2].10 Personelle Ausstattung***

#### **B-[2].10.1 Ärzte und Ärztinnen**



	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte		Zusätzlich unterstützt 1 Psychologe die psychiatrische Versorgung des Arztes.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

### B-[2].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	3,0 Vollkräfte		Davon 1 Mitarbeiter mit entsprechender Fachausbildung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

## B-[2].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		Mitarbeiter ist unter A11.3 aufgelistet.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

## **B-[3] Fachabteilung Psychiatrie**

### ***B-[3].1 Name [Psychiatrie]***

Psychiatrie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

Hausanschrift:

Remscheider Straße 76

42899 Remscheid

Postanschrift:

42899 Remscheid

Telefon:

(0 21 91) / 120

Fax:

(0 21 91) / 121108

E-Mail:

med.dir@stiftung-tannenhof.de

Internet:

<http://www.stiftung-tannenhof.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Windgassen, Klaus	Ärztlicher Direktor	(0 21 91) 12 11 06 med.dir@stiftung-tannenhof.de	Fr. Gilberg	

### ***B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote [Psychiatrie]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP00	Allgemeinpsychiatrische Institutsambulanz	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Fachstation für depressive Erkrankungen, u. a. mit psychoedukativem Gruppenangebot und Angehörigenseminar
VP00	Diagnostik und Therapie von Borderline-Persönlichkeitsstörungen	ambulante Skills-Gruppe, 2-wöchiges stationäres Kriseninterventionskonzept, 5-wöchiges stationäres Behandlungskonzept
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Angehörigengruppe für Demenz-Kranke, Gedächtnissprechstunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychiatrie	Kommentar / Erläuterung
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Fachstation für Psychosomatik und Psychotraumatologie
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Fachstation für qualifizierte Entzugsbehandlung von Menschen mit Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit, u. a. mit ambulanter Gruppenpsychotherapie für suchtkranke Patienten mit comorbiden anderen psychischen Störungen (sog. Doppeldiagnosen)
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Psychoedukatives Gruppenangebot für schizophren und schizoaffektiv erkrankte Menschen, Angehörigengruppe für schizophren und schizoaffektiv Erkrankte
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP00	Fachstation für Psychotraumatologie und Psychosomatik	Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR), Psychodynamisch Imaginative Trauma-Therapie (PITT)
VP00	Fachstation zur Behandlung affektiver Störungen im höheren Lebensalter mit psychotherapeutischem Schwerpunkt	
VP00	Gerontopsychiatrische Institutsambulanz	
VP00	Integrative Rehabilitation chronisch psychisch Kranker	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

### ***B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[3].4 Fallzahlen [Psychiatrie]***

Vollstationäre Fallzahl:

4469

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[3].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F33	915	Rezidivierende depressive Störung
F32	731	Depressive Episode
F20	681	Schizophrenie
F10	636	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F31	344	Bipolare affektive Störung
F25	224	Schizoaffektive Störungen
F06	132	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F43	125	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F05	107	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
G30	98	Alzheimer-Krankheit

### ***B-[3].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-606	14747	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-605	6722	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-614	3908	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen
9-980	3037	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
9-615	2473	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen
9-604	1832	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche
9-982	1200	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie
8-630	989	Elektrokrampftherapie [EKT]

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-640	973	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-981	888	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke

### ***B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Gerontopsychiatrische Institutsambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>• Integrative Rehabilitation chronisch psychisch Kranker (VP00)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VP12)</li> <li>•</li> </ul>	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Borderline-Persönlichkeitsstörungen (VP00)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>• Integrative Rehabilitation chronisch psychisch Kranker (VP00)</li> <li>•</li> </ul>	

### ***B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

### ***B-[3].10 Personelle Ausstattung***

#### **B-[3].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	35 Vollkräfte	0,00783	Zusätzlich unterstützen 23 Psychologen die Ärzte bei der psychiatrischen Versorgung.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	21 Vollkräfte	0,00469	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

## B-[3].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	222 Vollkräfte	0,04967	davon 47 mit entsprechender Fachweiterbildung.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	8 Vollkräfte	0,00179	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	13 Vollkräfte	0,00290	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

## B-[3].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	0,00000	Mitarbeiter ist unter A11.3 aufgelistet.
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	Mitarbeiter ist unter A11.3 aufgelistet.
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	0,00000	

## **B-[4] Fachabteilung Neurologie**

### ***B-[4].1 Name [Neurologie]***

Neurologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2800

Hausanschrift:

Remscheider Straße 76

42899 Remscheid

Postanschrift:

42899 Remscheid

Telefon:

(0 21 91) / 120

Fax:

(0 21 91) / 121410

E-Mail:

[hj.braune@stiftung-tannenhof.de](mailto:hj.braune@stiftung-tannenhof.de)

Internet:

<http://www.stiftung-tannenhof.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Braune, Hans-Joachim	Leitender Arzt	(0 21 91) 12 11 92 <a href="mailto:hj.braune@stiftung-tannenhof.de">hj.braune@stiftung-tannenhof.de</a>	Fr. Gerhards	

### ***B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote [Neurologie]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Memory-Clinic
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN00	Neurophysiologische Funktionsdiagnostik	
VN23	Schmerztherapie	

### ***B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[4].4 Fallzahlen [Neurologie]***

Vollstationäre Fallzahl:

970

Teilstationäre Fallzahl:

### ***B-[4].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F45	182	Somatoforme Störungen
G20	82	Primäres Parkinson-Syndrom
G40	55	Epilepsie
F32	51	Depressive Episode
G30	41	Alzheimer-Krankheit
G35	35	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G21	32	Sekundäres Parkinson-Syndrom
G62	25	Sonstige Polyneuropathien
M54	23	Rückenschmerzen
G44	18	Sonstige Kopfschmerzsyndrome

### ***B-[4].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-207	1037	Elektroenzephalographie (EEG)
1-208	758	Registrierung evozierter Potentiale
1-204	269	Untersuchung des Liquorsystems
1-205	220	Elektromyographie (EMG)
1-206	219	Neurographie
3-200	192	Native Computertomographie des Schädels
3-800	143	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-820	135	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-918	134	Multimodale Schmerztherapie
3-802	76	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark

### ***B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			

### ***B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

nicht vorhanden

### ***B-[4].10 Personelle Ausstattung***

#### **B-[4].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0 Vollkräfte	0,00515	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	0,00309	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	Weiterbildungsbefugnisse liegen vor für: Neurologie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

## B-[4].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	18 Vollkräfte	0,01855	davon 2 mit entsprechender Fachausbildung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1,0 Vollkräfte	0,00103	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP19	Sturzmanagement	

### **B-[4].10.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## Teil C - Qualitätssicherung

### *C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V*

**C-1** Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V  
 C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [Dekubitusprophylaxe] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar / Erläuterung:
Pflege: Dekubitusprophylaxe	247	100,0	

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V  
 C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für:  
 [Dekubitusprophylaxe]  
 (z. B. Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/Organisationseinheit)

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur- Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines schweren Druckgeschwürs (Grad 4) während des Krankenhausaufenthalts	schwach		R10	entfällt	- 0,0 Sentinel Event	entfällt		



(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines schweren Druckgeschwürs (Grad 4) während des Krankenhausaufenthalts, bei Patienten ohne besondere Risiken	schwach		N02	entfällt	- 0,0 nicht definiert	entfällt	Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.	
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt		0,00	R10	0,00 / 0,46	- 0,96 ≤ 2,70 (95. Perzentil, Toleranz-bereich)	entfällt		

(1) Leistungs-bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Strukt. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes-durchschnitt (9) Referenz-bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens-bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 1 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt		0,58	R10	0,42 / 0,73	- 0,94 ≤ 2,44 (95. Perzentil, Toleranz-bereich)	entfällt		
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts	mäßig		N02	entfällt	- 0,6 nicht definiert	entfällt	Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.	
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts	gut		N02	entfällt	- 0,9 nicht definiert	entfällt	Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.	

## ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

## ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

trifft nicht zu / entfällt

## ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

## ***C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

trifft nicht zu / entfällt

## ***C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V***

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	24 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	17 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	15 Personen

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.